



Forschungsinstitut Geragogik  
(FoGera)

Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz  
Spichernstr. 18 a  
40476 Düsseldorf

## Programm

**Qualifizierung Teil II mit Bundeskonferenz Pflegebegleitung  
für Projekt-Initiator\*innen auf Bundesebene  
in Erfurt, Gästehaus am Luisenpark**

### **Bundeskonferenz Pflegebegleitung: Pflegebegleitung - aus Fehlern und Erfolgen lernen.**

**Mittwoch, 1.11.2017**

- |           |           |   |
|-----------|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Anreise   | Kaffee und Kuchen   |
| 14.30 Uhr | Begrüßung | Elisabeth Bubolz-Lutz (Sprecherin Netzwerk Pflegebegleitung)  |
| 15.00 Uhr |           | <b>Aus Misserfolgen lernen: "Was ist zu tun, damit eine Pflegebegleiter-Initiative untergeht?"</b><br>Impulsvortrag zu Erfahrungen aus 13 Jahren Pflegebegleitung - mit anschließender Diskussion (Petra Kümmel, Agentur Pflege engagiert, Stuttgart) |
| 16.00 Uhr |           | <b>Aus Erfolgen lernen</b> - Impulsvorträge der drei ausgewählten Initiativen, die ihre Ideen zur Ausschreibung „Zugänge finden“ selbst vorstellen (pro Input 10 Minuten)   |
| 16.45 Uhr |           | Verleihung der Auszeichnungen durch Herrn Dr. Rembold   |
| 17.00 Uhr |           | Pause – mit Getränken   |

17.15 – 18.30 Uhr **Interessante Zugänge zu pflegenden Angehörigen – Austausch im World Café** (6-7 Gruppen zu 10 Personen, Moderation: Anna Wischnewski)

19.30 – 20.30 Uhr Erfurt am Abend – Stadtrundfahrt, gesponsert von der Thüringer Ehrenamtsstiftung

#### **Donnerstag, 2. 11. 2017**

9.00 – 9.45 Uhr Strategien zum Erreichen pflegender Angehöriger – **Vorstellung der Ergebnisse vom Vortag und Diskussion**

9.45 – 10.30 Uhr **Vernetzung – das Zauberwort?**  
Impuls Elisabeth Bubolz-Lutz, Sprecherin Bundesnetzwerk Pflegebegleitung, anschl. Diskussion

PAUSE

11.00 - 12.00 **Wie können wir unsere Anliegen im Netzwerk wirksam „in die Welt bringen“?** Strategische Überlegungen zur Ausrichtung des „Netzwerk Pflegebegleitung“ auf Bundesebene (Plenum – Elisabeth Bubolz-Lutz)

12.00 – 13.00 Uhr **Was uns im Netzwerk wichtig ist – Sammlung der zentralen Anliegen und Verabredungen für die Zukunft des Netzwerks**

13.00 Uhr Mittagessen (für alle, auch für Tagesgäste)

Um 14.30 schließt sich dann der 2. Teil im kleineren Kreis an

#### **Donnerstag, 2.11.2017**

##### **zweiter Teil der PI-Qualifizierung**

Schwerpunkt dieses Teils, an dem nur die Projekt-Initiatoren teilnehmen, wird die Reflexion der Praxis sein.

15.00 Uhr **Begrüßung und erste Runde:** Welche Erfahrungen habe ich mit dem Auf- und Ausbau von Pflegebegleitung vor Ort gemacht? (Moderation Petra Kümmel)

16.30 Uhr **Das Selbstbestimmte Lernen in der Praxis - Stolpersteine und ihre Überwindung** (Input: Elisabeth Bubolz-Lutz)

18.00 Uhr Abendessen  
anschl. Austausch in informeller Runde

**Freitag, 3.11.2017**

9.00 Uhr

**Die Rolle/ die Aufgaben der Projekt-Initiatoren\*innen – Vertiefung**

zum PI-Aufgabenverständnis im Hinblick auf folgende Aspekte:

- Koordinationsaufgaben
- Umgang mit den Erwartungen von außen
- Rollenflexibilität – wie alles „unter einen Hut“ bekommen?
- Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen mit anderen Freiwilligenprofilen (Moderation Anna Wischnewski)

11.30 Uhr

**Abschlussreflexion** / Ausfüllen des Evaluationsbogens

12.00 Uhr

**Zertifikatsübergabe**

13.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen

**Wir danken für die Förderung durch die**



*Stand: 16.10.2017, Elisabeth Bubolz-Lutz, Petra Kümmel, Elke Neiser und Anna Wischnewski*